

CÄCILIE-VEREIN  
FRANKFURT/M.

# H-MOLL-MESSE

JOHANN SEBASTIAN BACH

SAMSTAG, 15. NOVEMBER 1980, IN DER DREIKÖNIGSKIRCHE

**Edith Wiens**, Sopran  
**Elisabeth Glauser**, Alt  
**Christer Bladin**, Tenor  
**Roland Hermann**, Baß

**Bayerisches Kammerorchester**

Leitung:  
**Enoch zu Guttenberg**

## KYRIE

Chor (fünfstimmig):

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.

Sopran / Alt-Duett:

Christe eleison.

Christe, erbarme dich.

Chor (vierstimmig):

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.

## GLORIA

Chor (fünfstimmig):

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis.

Ehre sei Gott in der Höhe, und auf Erden Friede den Menschen, welche guten Willens sind.

Alt-Arie:

Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te.

Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich.

Chor (vierstimmig):

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

Dank sagen wir dir wegen deiner großen Herrlichkeit.

Sopran / Tenor-Duett:

Domine Deus, rex coelestis, pater omnipotens, domine fili unigenite, Jesu Christe, altissime, domine Deus, agnus Dei, filius patris.

Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater, Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus, Höchster, Herr Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.

Chor (vierstimmig):

Qui tollis peccata mundi, miserere nobis, suscipe deprecationem nostram.

Der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, nimm auf unser Flehn.

Alt-Arie:

Qui sedes ad dextram patris, miserere nobis.

Baß-Arie:

Quoniam tu solus sanctus, tu solus dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe.

Chor (fünfstimmig):

Cum sancto spiritu in gloria Dei patris. Amen.

Der du sitztest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser.

Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Höchste, Jesus Christus.

Mit dem Heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes, des Vaters. Amen.

## CREDO

Chor (fünfstimmig):

Credo in unum Deum.

Ich glaube an einen Gott.

Chor (vierstimmig):

Patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium.

Den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Sopran / Alt-Duett:

Et in unum Dominum, Jesum Christum, filium Dei unigenitum, et ex patre natum ante omnia saecula, Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum non factum, consubstantialem patri, per quem omnia facta sunt, qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de caelis.

Und an einen Herrn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, und vom Vater stammend vor allen Zeiten, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht erschaffen, gleichen Wesens mit dem Vater, durch den alles erschaffen worden ist, der wegen uns Menschen und um unsres Heiles willen herniederstieg vom Himmel.

Chor (fünfstimmig):

Et incarnatus est de spiritu sancto ex Maria virgine, et homo factus est.

Und empfangen wurde vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, und Mensch geworden ist.



Chor (vierstimmig):

Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est.

Chor (fünfstimmig):

Et resurrexit tertia die secundum scripturas; et ascendit in caelum, sedet ad dexteram patris, et iterum venturus est cum gloria, iudicare vivos et mortuos, cuius regni non erit finis.

Baß-Arie:

Et in spiritum sanctum, dominum et vivificantem, qui ex patre filioque procedit, qui cum patre et filio simul adoratur et conglorificatur, qui locutus est per prophetas. Et unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam.

Chor (fünfstimmig):

Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum et expecto resurrectionem mortuorum et vitam venturi saeculi. Amen.

## SANCTUS

Chor (sechstimmig):

Sanctus, sanctus, sanctus, dominus Deus Sabaoth! Pleni sunt coeli et terra gloria eius.

Doppelchor (achtstimmig):

Osanna in excelsis.

Und gekreuzigt wurde für uns unter Pontius Pilatus, litt und begraben ward.

Und wieder auferstand am dritten Tage nach der Schrift, und aufgefahren gen Himmel, sitzt zur Rechten des Vaters, und wiederkommen wird in Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten, dessen Reich ohne Ende sein wird.

Und ich glaube an den Heiligen Geist, der Herr ist und Leben gibt, der aus dem Vater und Sohne hervorgeht, der mit dem Vater und Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der geredet hat durch die Propheten. Und ich glaube an eine heilige, allgemeine und apostolische Kirche.

Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und erwarte die Auferstehung der Toten und ein ewiges Leben. Amen.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerscharen! Voll sind Himmel und Erde seines Ruhmes.

Hosianna in der Höhe.

Tenor-Arie:

Benedictus qui venit in nomine Domini.

Doppelchor (achtstimmig):

Osanna in excelsis.

## AGNUS DEI

Alt-Arie:

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.

Chor (vierstimmig):

Dona nobis pacem.

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Hosianna in der Höhe.

Lamm Gottes, das du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

Gib uns Frieden.

Musikalische Damen und Herren, die mit uns singen wollen, laden wir herzlich zu unseren Probeabenden – dienstags von 18–20 Uhr Holzhausenschule – ein.

Unser nächstes Konzert, **WEIHNACHTSORATORIUM von Joh. Seb. Bach**, findet am Sonntag, 21. Dezember in der Dreikönigskirche statt.



Im April 1980 legte Prof. Theodor Egel nach zwanzigjähriger Tätigkeit sein Amt als künstlerischer Leiter des Cäcilien-Vereins aus Alters- und Gesundheitsgründen nieder. Enoch zu Guttenberg wurde als sein Nachfolger berufen. Er stellt sich mit der heutigen Aufführung der h-moll-Messe von J. S. Bach erstmals dem Frankfurter Konzertpublikum als Chor- und Orchesterdirigent vor.

Enoch zu Guttenberg wurde 1946 in Guttenberg/Oberfranken geboren. Seine musikalische Begabung zeigte sich in frühzeitigem Klavierunterricht, dem später Studien in Musiktheorie, Trompete und Waldhorn folgten. Von seinem 18. Lebensjahr an erfolgte ein intensives Kompositions- und Dirigierstudium bei Karl v. Feilitzsch und bei Imre Palló sen. in der »Ferenc-Fricsay-Gruppe«. Eine von ihm komponierte »Schwarzenberg-Messe« wurde im Jahre 1967 in Wien uraufgeführt. Im September des gleichen Jahres kam es zur Gründung der »Chorgemeinschaft Neubeuern«, einem aus Laien bestehenden gemischten Oratorienchor in der Nähe von Rosenheim. Dieser Oratorienchor stieg aus kleinen Anfängen zu großen Erfolgen auf, die schließlich zu Konzertreisen im In- und Ausland führten. Sie erhielt für ihr hohes musikalisches Wirken den Bayerischen Staatspreis für Musik 1974 und den Förderpreis der Ernst-von-Siemens-Stiftung 1976. Neben Gastkonzerten in Schwetzingen, Teilnahme an den »Nymphenburger Sommerspielen«, führt die Chorgemeinschaft unter Enoch zu Guttenberg jährlich die Neubeurer Musiktage durch. Letzter Höhepunkt des Neubeurer Chores war der große Erfolg einer Aufführung der

Johannes-Passion von J. S. Bach unter Enoch zu Guttenberg am 28. 2. 1980 in Salle Pleyel in Paris, die live über den Französischen Rundfunk übertragen wurde. Die Kritik bescheinigte dem Dirigenten »ungewöhnliche Begabung« (la nouvelle republique), »Sinn für das Geistige, das Mystische und dramatische Dringlichkeit« (culturelle).

Die h-moll-Messe von J. S. Bach hat Enoch zu Guttenberg am 4. 11. 1979 mit der Chor- und Orchestergemeinschaft Neubeuern in München im Herkulesaal der Residenz aufgeführt. Hierzu hieß es in einer Münchner Zeitung: »Von allen Münchner h-moll-Messen der letzten Jahre überzeugte mich diese Aufführung weitaus am stärksten ... Der junge Dirigent Enoch zu Guttenberg hat eine sichtbare, mitreißende, formende Musikalität, dem große Bögen ebenso gelingen wie präzise Details«.

Enoch zu Guttenberg ist auch Gründer und Leiter des Bayerischen Kammerorchesters, das sich aus Mitgliedern der drei Münchner Spitzenorchester zusammensetzt. Mit ihm unternimmt er Kammerkonzerte im In- und Ausland.

Der Cäcilien-Verein plant als nächste Konzerte unter seinem neuen Dirigenten das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach am Sonntag, dem 21. 12. 1980, die Johannes-Passion von J. S. Bach am Palmsonntag, dem 12. 4. 1981 (Neue Oper) und als erstes Konzert in der neueröffneten Alten Oper das Verdi-Requiem am Sonntag, dem 22. 11. 1981.